

Robert Schumann *Geistervariationen (Thema mit Variationen in Es-Dur für Klavier)*  
 Johannes Brahms *Variationen über ein Thema von Robert Schumann für Klavier zu 4 Händen*  
 op. 23

*Schumann-Brahms 15 Geistervariationen mit Thema für kleines Orchester* op. 115 von Eberhard Kloke

Variationenwerke für Klavier standen bei Schumann und Brahms gleichermaßen im Zentrum des kompositorischen Schaffens.

Ein besonderes Augenmerk fällt auf Schumanns 1854 entstandenes Variationenwerk für Klavier, welches wenige Wochen vor seiner Einweisung in eine Endericher Heilanstalt entstanden ist. Diese, später „Geistervariationen“ genannten Klavierstücke, widmete Schumann seiner Frau Clara. Im Verlauf der abschließenden Niederschrift der Variationen verließ Schumann das Haus, um sich in selbstmörderischer Absicht in den Rhein zu stürzen. Nach der Rettung durch einige Fischer setzte er die Arbeit anderntags fort und beendete sie. Die bis in unsere Zeit reichende Diskussion und Spekulation beschäftigt sich mit der Frage, zu welchem Zeitpunkt der Entstehungszeit der Variationen der Sprung in den Rhein stattgefunden haben soll. So sei sich Aribert Reimann gewiss, dass der Sprung zwischen der vierten und fünften Variation erfolgt sein soll, da die 5. Variation sich strukturell ganz von dem vorherigen Material unterscheidet.

Die von Johannes Brahms 1861 entstandenen Variationen über ein Thema von Robert Schumann für Klavier zu 4 Händen sind Julie Schumann gewidmet.

Das vorgelegte Bearbeitungswerk *Schumann-Brahms 15 Geistervariationen mit Thema für kleines Orchester* schafft gleichzeitig eine neue Abfolge der Variationen, um den Bruch in Schumanns Werk (zwischen der 4. und 5. Variation) und der Brahms'schen direkten Reaktion (seiner 4. Variation) kenntlich zu machen.

So kennzeichnete Max Kahlbeck – Freund und Parteigänger von Brahms – diese 4. Variation als „ein liebliches Bild des Wahnsinns“.

Der Ablauf des vorgelegten Orchesterwerkes stellt sich folgendermaßen dar:

Orchesterwerk (EK)	Ausgangsmaterial Schumann-Brahms
Thema	Thema Schumann
Var. 1	Schumann, Var. 1
Var. 2	Schumann, Var. 2
Var. 3	Schumann, Var. 3
Var. 4	Schumann, Var. 4
Var. 5	Brahms, Var. 1
Var. 6	Brahms, Var. 2
Var. 7	Brahms, Var. 3
Var. 8	Schumann, Var. 5 („Geistervariation“)
Var. 9	Brahms, Var. 4 („Geistervariation“)
Var. 10	Brahms, Var. 5
Var. 11	Brahms, Var. 6
Var. 12	Brahms, Var. 7
Var. 13	Brahms, Var. 8
Var. 14	Brahms, Var. 9
Var. 15	Brahms, Var. 10

Orchesterbesetzung:

2 Flöten (2. auch Altfl. in G und Picc)

2 Oboen (2. auch Eh)

2 Klarinetten in B (2. auch Bassklar. in B)

2 Fagotte (auch Kfg)

3 Hörner in F

1 Trompete in B

2 Tenorbassposaunen

Pauke

Röhrenglocken

Harfe

Streicher (4-4-3-2-1)

Dauer: 24 Min.

Eberhard Kloke, Berlin, Stand: Februar 2022